

Rüchl. aus getilgten Schuldverschreib. 544 500, Subventionen 492 759, R.-F. A 60 000, do. B 38 381, Ern.-F. A 80 381, do. B 152 881, Bilanz-R.-F. 270 400, Zuschuss des R.-F. A zu beschafften Erweiter. 172 450, Abschreib.-Rüchl. für Ausrüst. der Werkstatt u. d. elektr. Kraftstat. 24 500 (Rüchl. 3500), Kredit. 993 932, rückständige Zinsscheine (einschliessl. der am 2.1. 1913 fälligen Zinsscheine für II. Halbj. 1912) 153 288, rückständige ausgel. Schuldverschreib. 4187, unerhob. Div. 962, Kaut. 360 822, Tant. 3054, Eisenbahnsteuer 7086, Div. 204 000, Vortrag 16 109. Sa. M. 1925 994.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 1216 275, Rüchl. in die Fonds 67 705, Schuldverschreib.-Zs. 329 682, Schuldverschreib.-Tilg. 51 300, Gewinn 233 749. — Kredit: Übertrag 19 547, Betriebseinnahmen 1 892 984, davon ab 13 819 Anteile der Ern.-F. an den Erträgen aus Veräusserungen, bleibt 1879 164. Sa. M. 1898 712.

Kurs Ende 1889—1912: Aktien: 101.50, 103.50, 100.10, 102.20, 104.75, 119, 129.90, 135, 137.10, 156.75, 135.50, 112, 104.50, 110.75, 118.60, 125.25, 133.50, 130, 124, 129, 105.30, 99.80, 103, 95.75%, Aufgelegt die St.-Aktien 6./6. 1889 zu 102%, Notiert in Berlin. Die Aktien à Tlr. 200 u. Aktien Lit. B sind gleich lieferbar. Zulassung der Aktien Lit. C erfolgte im Mai 1906.

Dividenden 1891—1912: 4 $\frac{1}{2}$ %, 5, 5 $\frac{1}{4}$ %, 5 $\frac{1}{2}$ %, 5 $\frac{1}{2}$ %, 5 $\frac{1}{2}$ %, 6, 6 $\frac{1}{4}$ %, 6 $\frac{1}{4}$ %, 5, 4, 3 $\frac{1}{2}$ %, 5, 5 $\frac{1}{2}$ %, 5 $\frac{1}{2}$ %, 6, 5 $\frac{1}{2}$ %, 4 $\frac{1}{2}$ %, 2, 3 $\frac{1}{2}$ %, 3 4 $\frac{0}{10}$ %, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Herzogl. Bahn-Dir. W. Glanz, F. Feyertag, L. Schomburg, Blankenburg. **Prokurist:** Ober-Ing. Werner Staberow.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Geh. Komm.-Rat B. Caspar, Hannover; Stelly, Ministerial-Dir. a. D. Kirchhof, Exz., Berlin; Ober- u. Geh. Baurat Bindemann, Hannover; Ober-Bürgermeister Bans, Quedlinburg; Ober-Bürgermeister Dr. jur. Gerhardt, Halberstadt; Bürgermeister Zerst, Blankenburg.

Zahlstellen: Für Div. u. Oblig.: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank; Blankenburg: Harzer Bankverein; Braunschweig: Braunschw.-Hann. Hypothekenbank; Halberstadt: Mooshaake & Lindemann; Hannover: Hannov. Bank, Bernh. Caspar, Ephraim Meyer & Sohn.

Hallesche Bahn- und Terrain-Gesellschaft, Berlin,

W. 35 Potsdamerstrasse 28.

Gegründet: 14.9. 1899. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Bau u. Erwerb, Pachtung, Verpachtung u. Betrieb von Bahnen im Bezirke u. in der Umgebung von Halle a. Saale. Erwerb und Ausnutzung von Konzessionen zur Erbauung und zum Betriebe solcher Bahnen. Errichtung und Betrieb elektr. Stromlieferungsanlagen; Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken im Gebiete der erbauten und zu erbauenden Bahnlinien. Die Ges. besitzt 94 ha Terrain, wovon 1909 16 a 5 qm verkauft wurden. Der Bebauungsplan ist genehmigt. Das für Industriezwecke in Betracht kommende Gelände ist durch ein Anschlussgleis an die Staatsbahn erschlossen. An Stelle des von der Ges. selbst verfolgten Projekts einer elektr. Bahnverbind. mit der Stadt Halle ist eine Erweiterungslinie der elektr. Stadtbahn Halle a. S. getreten, für welche das Genehmigungsverfahren bereits durchgeführt ist. Die von dem Vorbesitzer des Terrains in der Strassenbahnangelegenheit angestrenzte Schadenersatzklage ist im Jahre 1912 durch Vergleich beigelegt. 1911 wurden 36 000 qm des Geländes u. 1912 weitere 12 000 qm verkauft.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000 (4 Serien A—D). Eingezahlt M. 1 500 000.

Hypotheken: M. 320 590 (Stand ult. 1912).

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 3992, Kto der Aktionäre 100 000, Terrains 1 471 905, Kto der proj. Bahnanlage 1, Anschlussgleis 147 000, Wasserversorg.-Anlagen 107 400, Effekten 19 742, Debit. 30 247, Hypoth. 181 194, Verlust 29 710. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Hypoth. 320 590, Kredit. 170 603. Sa. M. 2 091 193.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 35 147, Unk. 21 044, Reparatur. 1253, Betriebskto 1124, Hypoth.-Zs. 7940, Zs. 4119, Kursverluste auf Effekten 367. — Kredit: Terrainverkäufe 22 716, Pachten u. Mieten 18 570, Verlust 29 710. Sa. M. 70 997.

Dividenden 1899—1912: 0%.

Vorstand: Rechtsanw. Otto Stomps, W. Kühn, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Herrm. Kretzschmar, Stelly, Oberstleutnant a. D. Bernhd. von Schmiterlów, Wandlitz i. M.; Rittergutsbes. Johs. Klewitz, Klein-Lübarns; Geh. Reg.-Rat Dr. Ing. Karl Hofmann, Dir. u. Baumeister Jos. Becker, Bank-Dir. Wilh. Horn, Berlin; Reg.-Präsident a. D. von Werder, Sagisdorf.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Commerz- u. Disconto-Bank.

Hohenzollerische Landesbahn Akt.-Ges. in Sigmaringen.

Gegründet: 5./7. 1899. Preuss. Konz. v. 28./6. 1899 u. 12./6. 1907, Württ. v. 8./6. 1900 Gründer s. Jahrg. 1901/02. Firma bis 18./6. 1907 Hohenzollern'sche Kleinbahn-Ges.

Zweck: Bau u. Betrieb der vollspurigen Neben- u. Kleinbahnen in den Hohenzollernschen Landen u. den angrenzenden kgl. württemberg. Landesteilen: Sigmaringendorf nach Bingen (in Betrieb seit 29./3. 1900); Hechingen nach Burladingen (seit 18./3. 1901); Eyach nach Stetten über Haigerloch (seit 18./6. 1901); Klein-Engstingen nach Gammertingen (seit 6./11. 1901); Sigmaringen-Gammertingen u. Gammertingen-Burladingen, Länge 39.46 km, eröffnet